

26mar03 13:55:10 User218965 Session D503.1
Sub account; SHPR-1048US1 SRM
File 351:Derwent WPI 1963-2003/UD,UM &UP=200319
(c) 2003 THOMSON DERWENT

*File 351: Alerts can now have images sent via all delivery methods.
See HELP ALERT and HELP PRINT for more info.

S1 1 PN=DE 19602585

1/9/1

DIALOG(R)File 351:Derwent WPI
(c) 2003 THOMSON DERWENT All rts. reserv.

011408511. ***Image available**

WPI Acc No: 1997-386418/ 199736

XRPX Acc No: N97-321584

Compact disc storing device - forms chain of holders that can be rotated
up and down by wheels at top and bottom, that are held by bolts passing
through tubes on end of holder

Patent Assignee: MOELLER-BRAUN C. (MOEL-I)

Inventor: MOELLER-BRAUN C; NIEZEL J

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 19602585	A1	19970731	DE 1002585	A	19960125	199736 B

Priority Applications (No, Type, Date): DE 1002585 A 19960125

Patent Details:

Patent No Kind Lan Pg Main IPC Filing Notes

DE 19602585 A1 19970731 5 19970731

Abstract (Basic): DE 19602585 A

The device consists of a stand (1) with two wheels (2) for moving
the chain of holders (5) for the compact disc (CD) case (10). At the
closed end of each holder there are tubes (6,7) formed on each side, so
that a bolt or pin can be inserted to secure the holder.

Each holder is made as an open container, of plastic, and has a
spring (9) to hold the CD case in place by means of a small roller (11)
at one end. This is a flat strip of spring material, with the other end
turned round or bent round the case.

USE/ADVANTAGE - Suitable for CD discs, particularly audio discs.
Easy access to discs that are held safely and securely so that they
cannot fall out.

Dwg.1,2/8

Title Terms: COMPACT; DISC; STORAGE; DEVICE; FORM; CHAIN; HOLD; CAN;
ROTATING; UP; DOWN; WHEEL; TOP; BOTTOM; HELD; BOLT; PASS; THROUGH; TUBE;
END; HOLD

Derwent Class: T03; W04

International Patent Class (Main): G11B-033/04

File Segment: EPI

Manual Codes (EPI/S-X): T03-L01C1; T03-N01; W04-L01C1

Temp SearchSave "TD394" stored



DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: 196 02 585.0
22 Anmeldetag: 25. 1. 96
43 Offenlegungstag: 31. 7. 97

DE 196 02 585 A 1

71 Anmelder:
Möller-Braun, Carsten, 30855 Langenhagen, DE
74 Vertreter:
Junius, W., Dipl.-Phys. Dr., Pat.-Anw., 30519
Hannover

72 Erfinder:
Möller-Braun, Carsten, 30855 Langenhagen, DE;
Niezel, Jens, 30625 Hannover, DE

54 Vorrichtung zum Lagern von CD-Platten

57 Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Lagern von CD-Platten, bestehend aus einem Ständer mit zwei vertikal übereinander angeordneten Umlenkrädern für eine Kette, an deren Gliedern je eine Halterung für eine CD-Hülle angebracht ist. Es ist die Aufgabe der Erfindung, mit einfachen Mitteln eine sehr raumsparende Vorrichtung zu schaffen, in der die CD-Hüllen sicher gelagert sind. Die Erfindung besteht darin, daß jedes Kettenglied durch die Halterung selbst gebildet ist, indem am geschlossenen Ende der Halterung beidseitig Röhrchen angebracht oder angeformt sind, und zwar an der einen Seite zwei mit Abstand voneinander angeordnete Röhrchen und an der anderen Seite ein parallel zu diesen angeordnetes Röhrchen der Länge dieses Abstandes, wobei durch die miteinander fluchtenden und ineinandergeschachtelten Röhrchen zweier benachbarter Halterungen ein Bolzen gesteckt ist, und daß an jeder Halterung eine Arretiervorrichtung für die in die Halterung eingelegte CD-Hülle angeordnet ist. Hierdurch ist es gelungen, in einer sehr raumsparenden Weise die CD-Hüllen sicher vor einem Herausfallen, jedoch leicht zugänglich zu lagern. Dabei ist diese Vorrichtung leicht aus wenigen Teilen herstellbar, denn Halterung und Kettenglied sind hier als ein Bauteil gefertigt.

DE 196 02 585 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Lagern von CD-Platten, bestehend aus einem Ständer mit zwei vertikal übereinander angeordneten Umlenkrädern für eine Kette, an deren Gliedern je eine Halterung für eine CD-Hülle angebracht ist.

Eine derartige Vorrichtung ist aus der DE 92 06 594 U1 bekannt geworden. Bei dieser bekannten Vorrichtung sind an den einzelnen Kettengliedern die Halterungen für die CD-Hüllen mittels Zapfen angebracht. Das ist ein arbeitsaufwendiger Aufbau der Vorrichtung. Die Halterungen sind als U-förmige Klemmen ausgebildet. Sie müssen in ihrer Klemmwirkung so stark eingestellt sein, daß die CD-Hüllen an dem unteren Umlenkpunkt der Kette nicht aus den Halterungen herausfallen. Das bringt es mit sich, daß die CD-Hüllen nur unter Schwierigkeiten in die Halterungen einlegbar sind und auch nur schwer wieder aus den Halterungen herausziehbar sind.

Die Erfindung vermeidet die Nachteile des Standes der Technik. Es ist die Aufgabe der Erfindung, mit einfachen Mitteln eine sehr raumsparende Vorrichtung zu schaffen, in der die CD-Hüllen sicher gelagert sind.

Die Erfindung besteht darin, daß jedes Kettenglied durch die Halterung selbst gebildet ist, indem am geschlossenen Ende der Halterung beidseitig Röhrrchen angebracht oder angeformt sind, und zwar an der einen Seite mindestens ein Röhrrchen und an der anderen Seite mindestens ein weiteres parallel zu diesen angeordnetes Röhrrchen, daß durch die miteinander fluchtenden und ineinandergeschachtelten Röhrrchen zweier benachbarter Halterungen ein Bolzen gesteckt ist, und daß an jeder Halterung eine Arretiervorrichtung für die in die Halterung eingelegte CD-Hülle angeordnet ist.

Hierbei ist es zweckmäßig, wenn die Röhrrchen mit Abstand voneinander angeordnet sind, wobei die Länge dieses Abstandes derart gewählt ist, daß ein Röhrrchen der einen Halterung zwischen die anderen Röhrrchen der benachbarten Halterung greift.

Vorteilhaft ist es hierbei, wenn auf einer Seite der Halterung mindestens zwei Röhrrchen angeordnet sind.

Hierdurch ist es gelungen, in einer sehr raumsparenden Weise die CD-Hüllen sicher vor einem Herausfallen, jedoch leicht zugänglich zu lagern. Dabei ist diese Vorrichtung leicht aus wenigen Teilen herstellbar, denn die Halterung und das ihr zugeordnete Kettenglied sind hier als ein Bauteil gefertigt.

Da die Halterungen in großer Stückzahl benötigt werden, ist es vorteilhaft, daß die Halterung mit den Röhrrchen einstückig aus Kunststoff hergestellt ist.

Dabei ist es vorteilhaft, wenn die Arretiervorrichtung aus einer an der Halterung angebrachten Feder besteht. Diese kann einstückig mit der Halterung hergestellt sein oder an ihr anmontiert sein.

Baulich läßt sich diese Vorrichtung besonders einfach fertigen, wenn die Feder aus einem Stück federndem Draht besteht, welches abgebogen ist und mit seinem abgebogenen Teil die CD-Hülle umfaßt.

Zur Schonung der CD-Hüllen und für ein einfaches Betätigen der Arretierung bei einem Herausnehmen und bei einem Einschieben der CD-Hülle ist es zweckmäßig, wenn der federnde Draht an seinem Ende ein Röllchen trägt, das an der Kante der CD-Hülle anliegt.

Vorteilhaft für ein Hantieren mit dieser Vorrichtung ist es, wenn die Halterung aus einem endseitig offenen Behälter besteht, dessen Tiefe geringer als die Kantenlängen der CD-Hülle ist.

Weiterhin läßt sich das Hantieren mit dieser Vorrichtung dadurch erleichtern, daß am Boden der Halterung eine federnde Zunge als Auswerfer angeordnet ist.

Auch läßt sich das Hantieren mit dieser Vorrichtung dadurch erleichtern, daß mindestens eine Seitenkante der Halterung länger als die benachbarten Wände der Halterung sind.

Zweckmäßig ist es, die Kette über eine Antriebsvorrichtung vorzugsweise in Form eines Motors oder eines Handrades anzutreiben und auch eine Bremsvorrichtung vorzusehen. Diese kann z. B. eine Exzenterbremse sein, sie kann auch durch eine Vorrichtung zum Spannen der Kette gebildet sein.

Das Wesen der vorliegenden Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht der Vorrichtung

Fig. 2 eine Frontansicht einer Halterung mit CD-Hülle

Fig. 3 eine Frontansicht einer Halterung ohne CD-Hülle

Fig. 4 eine Ansicht auf den Boden der Halterung

Fig. 5 eine perspektivische Ansicht der Halterung

Fig. 6 eine Seitenansicht der aus den Halterungen gebildeten Kette

Fig. 7 eine Ansicht des Bodens der Halterung mit eingeschobenem Bolzen

Fig. 8 eine Ansicht des Bodens der Halterung mit Bolzen während dessen Einschubvorganges.

Die Vorrichtung zum Lagern von CD-Platten, besteht aus einem Ständer 1 mit zwei vertikal über einander angeordneten Umlenkrädern 2 für eine Kette 3, an deren Gliedern 4 je eine Halterung 5 für eine CD-Hülle 10 angebracht ist. Dabei ist jedes Kettenglied durch die Halterung 5 selbst gebildet, indem am geschlossenen Ende der Halterung 5 beidseitig Röhrrchen 6, 7 angebracht oder angeformt sind, und zwar an der einen Seite zwei mit Abstand voneinander angeordnete Röhrrchen 6 und an der anderen Seite ein parallel zu diesen angeordnetes Röhrrchen 7 der Länge dieses Abstandes. Durch die miteinander fluchtenden und ineinandergeschachtelten Röhrrchen 6, 7 zweier benachbarter Halterungen 5 ist ein Bolzen 8 gesteckt. Jede Halterung 5 besteht aus einem endseitig offenen Behälter besteht, dessen Tiefe geringer als die Kantenlänge der CD-Hülle 10 ist. Die Halterung 5 ist mit den Röhrrchen 6, 7 einstückig aus Kunststoff hergestellt. An jeder Halterung 5 ist eine Arretiervorrichtung für die in die Halterung 5 eingelegte CD-Hülle 10 angeordnet. Die Arretiervorrichtung besteht aus einer an der Halterung 5 angebrachten Feder 9. Die Feder besteht ihrerseits aus einem Stück federndem Draht, welches abgebogen ist und mit seinem abgebogenen Teil die CD-Hülle 10 umfaßt. Der federnde Draht 9 trägt an seinem Ende ein Röllchen 11, das an der Kante der CD-Hülle 10 anliegt. Am Boden der Halterung 5 ist eine federnde Zunge 12 als Auswerfer angeordnet. Zur Erleichterung des Einlegens der CD-Hüllen 10 in die Halterung 5 ist mindestens eine Seitenkante der Halterung 5 länger als die benachbarten Wände der Halterung.

Bezugszeichenliste

- 1 Ständer
- 2 Umlenkrad
- 3 Kette
- 4 Glied.

- 5 Halterung
- 6 Röhrchen
- 7 Röhrchen
- 8 Bolzen
- 9 Feder
- 10 CD-Hülle
- 11 Röllchen
- 12 Zunge
- 13 Handrad

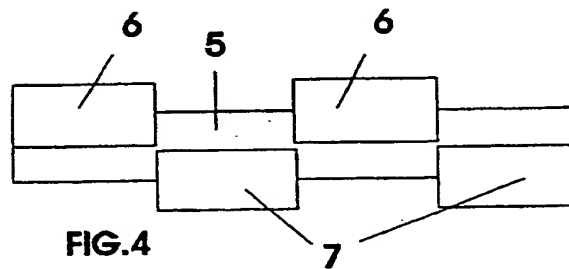
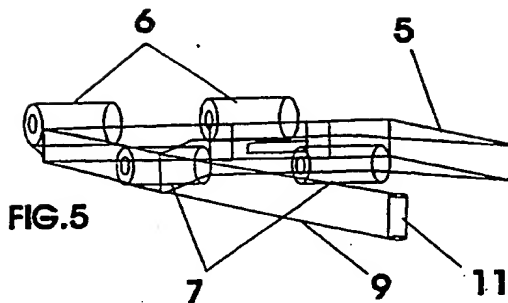
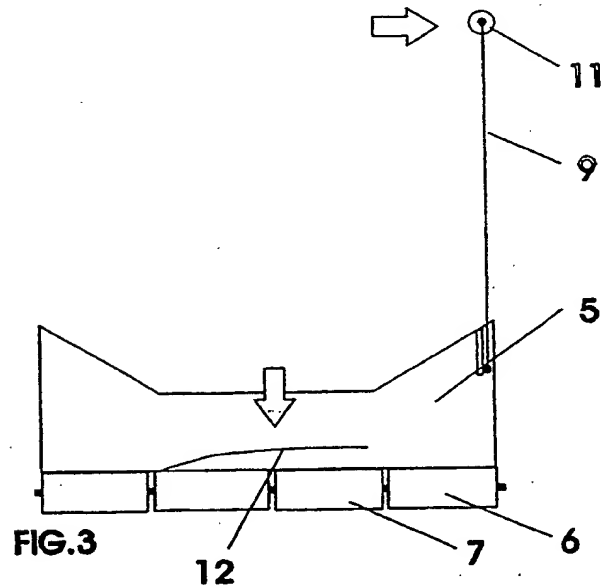
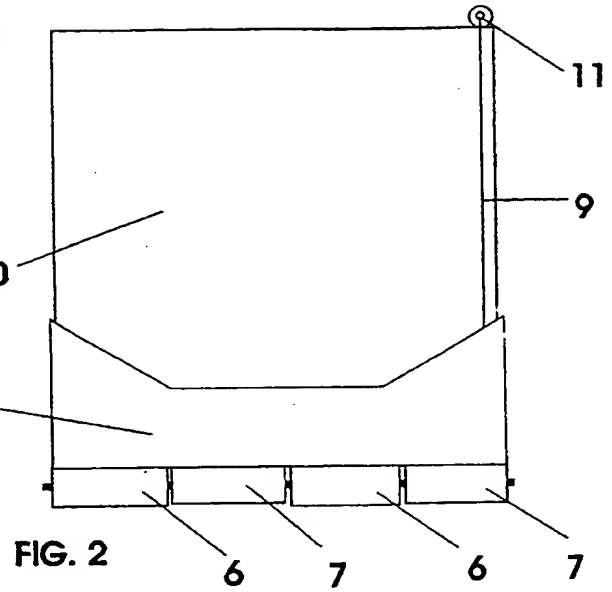
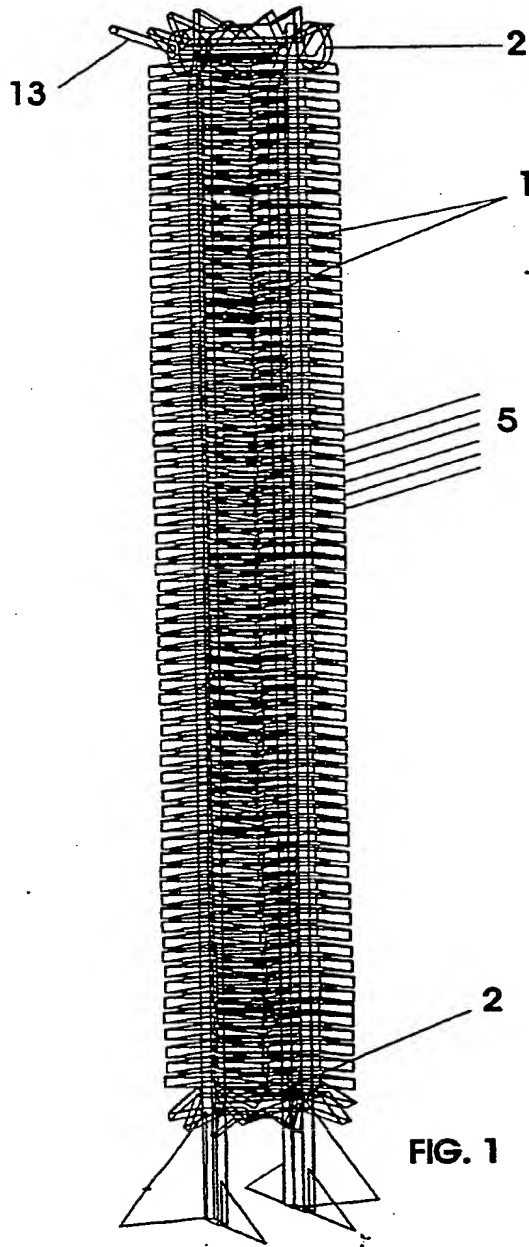
11. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Kette über eine Antriebsvorrich-
tung vorzugsweise in Form eines Motors oder ei-
nes Handrades (13) anzutreiben ist.

12. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekenn-
zeichnet, daß eine Bremsvorrichtung für die Kette
vorgesehen ist.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Lagern von CD-Flatten, beste-
hend aus einem Ständer mit zwei vertikal über ein-
ander angeordneten Umlenkrädern für eine Kette, 15
an deren Gliedern je eine Halterung für eine CD-
Hülle angebracht ist, dadurch gekennzeichnet,
daß jedes Kettenglied durch die Halterung (5)
selbst gebildet ist,
indem am geschlossenen Ende der Halterung (5) 20
beidseitig Röhrchen (6, 7) angebracht oder ange-
formt sind, und zwar an der einen Seite mindestens
ein Röhrchen (6) und an der anderen Seite minde-
stens ein weiteres parallel zu diesen angeordnetes
Röhrchen (7), 25
daß durch die miteinander fluchtenden und ineinan-
dergeschachtelten Röhrchen (6, 7) zweier benach-
barter Halterungen (5) ein Bolzen (8) gesteckt ist,
und daß an jeder Halterung (5) eine Arretiervor-
richtung für die in die Halterung (5) eingelegte CD- 30
Hülle (10) angeordnet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekenn-
zeichnet,
daß die Röhrchen (6) mit Abstand voneinander an- 35
geordnet sind,
wobei die Länge dieses Abstandes derart gewählt
ist, daß ein Röhrchen (6) der einen Halterung (5)
zwischen die anderen Röhrchen (7) der benachbar-
ten Halterung greift.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekenn- 40
zeichnet, daß auf einer Seite der Halterung (5) min-
destens zwei Röhrchen (6) angeordnet sind.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Halterung (5) mit den Röhrchen 45
(6, 7) einstückig aus Kunststoff hergestellt ist.
5. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Arretiervorrichtung aus einer an
der Halterung (5) angebrachten Feder (9) besteht.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekenn- 50
zeichnet, daß die Feder (9) aus einem Stück federndem
Draht besteht, welches abgebogen ist und mit
seinem abgebogenen Teil die CD-Hülle (10) um-
faßt.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekenn- 55
zeichnet, daß der federnde Draht (9) an seinem En-
de ein Röllchen (11) trägt, das an der Kante der
CD-Hülle (10) anliegt.
8. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Halterung (5) aus einem endseitig 60
offenen Behälter besteht, dessen Tiefe geringer als
die Kantenlänge der CD-Hülle (10) ist.
9. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß am Boden der Halterung (5) eine fe-
dernde Zunge (12) als Auswerfer angeordnet ist.
10. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekenn- 65
zeichnet, daß mindestens eine Seitenkante der Hal-
terung (5) länger als die benachbarten Wände der
Halterung (5) sind.



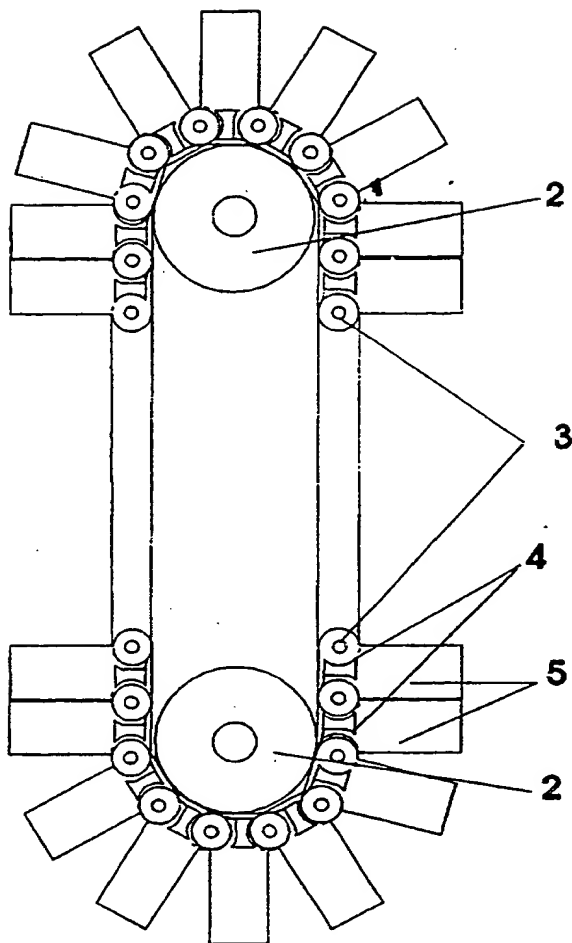


FIG. 6

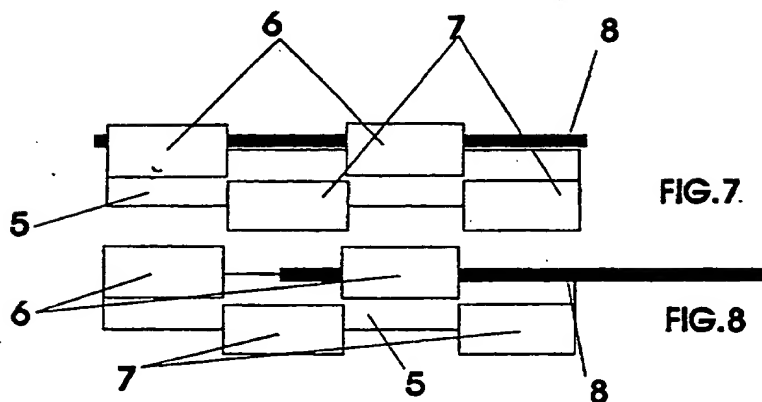


FIG. 7.

FIG. 8